

Ergebnis Programm	Formel	Wohnen			Erläuterung	
		Min	Max	gew.		
1.	Größe der Wohnnutzung (qm)(BGF)	41.435	41.435	41.435	gem. Ermittlung GfP - Bruttogeschosßflächenermittlung vom 15.06.2020 - BGF Wohnflächen in allen Teilbaugebieten des 2. BA; aufgeteilt nach den Nutzungen Wohnen, Gewerbe und Med. Zentrum - hier Wohnen	
<b>Einwohnerverkehr</b>						
2.	Kennwert für Einwohner (BGF/Einwohner)	53	43,6	48	Quelle: Bosserhoff - Min=östliche Bundesländer mit Berlin (2017); FGSV: Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen, Köln 2007 FGSV - Max=Planungswerte 48 bis 53 BGF/E --> Kleinere Bruttogeschosßflächen je Einwohner gelten bei einem höheren Anteil von Sozialwohnungen, in neuen Wohngebieten mit jungen Familien und in Gebieten mit hohem Ausländeranteil, größere spezifische Bruttogeschosßflächen insbesondere in älteren Wohngebieten.	
3.	Anzahl Einwohner ( E )	1. / 2.	782	950	863	= 41.435 qm * 48 qm
4.	Wegehäufigkeit ( Wege / E / Tag )		3,0	3,5	3,4	gew. nach Quelle: „Mobilität in Deutschland“; infas/DLR, 2010/2018 Wegehäufigkeit Montag – Freitag bezogen auf alle Einwohner ab 0 Jahre eines Gebiets; in den Werten sind Abschläge für Abwesenheit von der Wohnung (z.B. Urlaub, Krankheit) enthalten. (Quelle: Hinweise zur Schätzung des Verkehrsaufkommens von Gebietstypen, FGSV 2007) --> durchschnittliches Wohngebiet
5.	Wege der Einwohner	3. * 4.	2.345	3326	2935	= 863 E * 3,4 Wege/E/Tag --> durchschnittliche Anzahl aller Wege der Einwohner am Tag
6.	Anteil Einwohnerwege außerhalb des Gebiet [%]		18%	20%	20%	Quelle: „Mobilität in Städten 2008“; TU Dresden, 2009 Einwohnerverkehr außerhalb des Gebiets: Nicht alle Einwohnerwege finden im Plangebiet statt, weil die Wegehäufigkeit auch die Wege der Einwohner außerhalb des Plangebiets beinhaltet (d.h. Quelle und Ziel sind nicht im Plangebiet). Der Anteil hängt ab von dem Ausmaß der Nutzungsmischung, welche die Erledigung von Aktivitäten im Plangebiet erleichtert, der Größe des Plangebiets und der Lage des Gebiets im Raum und beträgt max. 20%.
7.	Wege der Einwohner im Gebiet	5. * 6.	1.923	2661	2348	=2.935 Wege/Tag * 20% --> Wege die Quelle und Ziel im Plangebiet haben
8.	MIV-Anteil [%]		30%	70%	60%	Anteil Wege die mit dem PKW erledigt werden Quelle: Mobilität in Deutschland 2017: Auswertetool Mobilität in Tabellen (MiT 2017) - Brandenburg Randlage Ballungszentrum
9.	Pkw-Besetzungsgrad		1,5	1,5	1,5	Quelle: Mobilität in Deutschland 2017: Auswertetool Mobilität in Tabellen (MiT 2017)
10.	Pkw-Fahrten/Werktag	7. * 8. / 9.	385	1242	939	= 2.348 Wege / Tag * 60% / 1,5
<b>Besucherverkehr durch Wohnnutzung</b>						
11.	Kennwert für Besucher [%]		10%	10%	10%	Anteil Besucher zu Einwohnern Werte gemäß Clouth, Hamburg 2018 für städtische Gebiete --> äußere Stadt
12.	Wege der Besucher	5. * 11.	235	333	293	= 2.411 Wege / Tag * 10% = Besucherwege / Tag
13.	MIV-Anteil [%]		60%	80%	65%	Anteil Besucher-Wege die mit dem PKW erledigt werden Quelle: Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2
14.	Pkw-Besetzungsgrad		1,5	2,0	1,8	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2
15.	Pkw-Fahrten/Werktag	12.*13. /14.	94	133	109	= 293 Wege/Tag * 65% / 1,8 Personen / Pkw
<b>Güterverkehr</b>						
16.	Lkw-Fahrten je Einwohner		0,05	0,1	0,05	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2
17.	Lkw-Fahrten durch Wohnnutzung	3. * 16.	39	95	43	= 2.935 Einwohner * 0,05 Lkw-Fahrten/E
<b>Gesamtverkehr je Werktag</b>						
18.	Kfz-Fahrten pro Tag	10.+15.+17.	518	1470	1091	
19.	Quell- bzw. Zielverkehr pro Tag	18. / 2	259	735	546	

Ergebnis Programm	Formel	Gewerbe			Erläuterung
		Min	Max	gew.	
1. Gewerbenutzung [qm] [BGF]		11.713	11.713	11.713	gem. Ermittlung GfP - Bruttogeschoßflächenermittlung vom 15.06.2020 - BGF- Gewerbeflächen in allen Teilbaugebieten des 2. BA; aufgeteilt nach den Nutzungen Wohnen, Gewerbe und Med. Zentrum - hier Gewerbe
<b>Beschäftigtenverkehr</b>					
2. Kennwert für Beschäftigte ( BGF / Beschäftigten)		60	50	55	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 - Handwerksbetriebe / Handwerkerhöfe z. B. Handwerk und Gewerbe: Handwerksbetriebe 80-80 qm Handwerkerhöfe 60-60 qm Gründerzentren 50-50 qm
3. Anzahl Beschäftigte ( B )	1. / 2.	195	234	213	=11.713 qm / 55 BGF/Beschäftigten
4. Anwesenheitsfaktor [%]		80%	90%	85%	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2
5. Wegehäufigkeit ( Wege / B / Tag )		2,5	5	3	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 Handwerk 3,5 - 5 und Dienstleistungen 2,5 - 3,5
6. Wege der Beschäftigten ( Wege / Tag )	3.*4.*5.	390	1054	543	= 213 B * 85% * 3 Wege/B/Tag
7. MIV-Anteil [%]		30%	70%	60%	Anteil Wege die mit dem PKW erledigt werden Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 - integrierte Lage
8. Pkw-Besetzungsgrad		1,1	1,1	1,1	Quelle: Mobilität in Deutschland 2017: Auswertetool Mobilität in Tabellen (MiT 2017)
9. Pkw-Fahrten/Werktag	6.*7./ 8.	106	671	296	= 543 Wege/Tag * 60% / 1,1 Personen/Pkw
<b>Kundenverkehr durch gewerbliche Nutzung</b>					
10. Kennwert für Kunden ( Kundenwege pro Beschäftigten und Tag)		10	25	20	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 - Mischnutzung
11. Wege Kunden ( Wege/Tag)	3. * 10.	1952	5857	4259	= 213 J27B * 20 Kundenwege/B
12. MIV-Anteil [%]		30%	80%	60%	Anteil Kunden-Wege die mit dem PKW erledigt werden Quelle: Verkehr in Zahlen, Ausgabe 2017/2018, DIW, Berlin 2017 und 2018/2019 DIW, 2018
13. Pkw-Besetzungsgrad		1,2	1,5	1,2	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 - Einzelhandel
14. Pkw-Fahrten/Werktag ohne Effekte	11.*12./13.	488	3123	2130	= 4.259 Wege * 60% / 1,2 Personen/Pkw
15. Verbundeffekt		50%	10%	10%	Bei einer detaillierteren Abschätzung des Aufkommens im Kundenverkehr ist der Verbundeffekt zu beachten. Der Verbundeffekt c gibt den Anteil der Kunden einer bestimmten Einzelhandelseinrichtung an, die nicht originär wegen dieser Einrichtung, sondern wegen einer anderen räumlich benachbarten Einrichtung anreisen.
16. Konkurrenzeffekt		0%	0%	0%	In der Regel ist bei gewerblichen Nutzungen kein Konkurrenzeffekt anzusetzen, weil sich Dienstleistungen wie Büros, Verwaltungen, Ärzte usw. nicht gegenseitig konkurrenzieren. Wenn jedoch zu einer bestehenden oder geplanten gewerblichen Nutzung in räumlicher Nähe eine weitere Nutzung der gleichen Branche hinzukommt, die einen gleichen Kundenkreis hat, sind Konkurrenzeffekte möglich (z.B. Ergänzung eines Restaurants durch eine zusätzliche gastronomische Einrichtung).
16. Pkw-Fahrten/Werktag (mit Effekten)	14. * 15.	244	2.811	1.917	= 2.130 Pkw-Fahrten/Tag * (100 - 10%)
<b>Güterverkehr</b>					
17. Kennwert für Güterverkehr - Lkw-Fahrte je Beschäftigten pro Tag		0,1	0,8	0,1	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 - Bandbreite Büronutzung bis Einzelhandel
18. Lkw-Fahrten durch Gewerbenutzung	3. * 17.	20	187	21	= 213 B * 0,1 Lkw-Fahrten/B
<b>Gesamtverkehr je Werktag</b>					
19. Kfz-Fahrten	9.+16.+18.	370	3669	2234	
20. Quell- bzw. Zielverkehr	19. / 2	185	1835	1117	

Ergebnis Programm	Formel	Med.-Zentrum	Med.-Zentrum	Med.-Zentrum	Erläuterung
		Min	Max	gew.	
1. Gewerbenutzung [qm] [BGF]		5.000	5.000	5.000	gem. Ermittlung GfP - Bruttogeschoßflächenermittlung vom 15.06.2020 - BGF Gewerbeflächen in allen Teilbaugebieten des 2. BA; aufgeteilt nach den Nutzungen Wohnen, Gewerbe und Med. Zentrum - hier med. Zentrum
<b>Beschäftigtenverkehr</b>					
2. Kennwert für Beschäftigte ( BGF / Beschäftigten)		50	25	30	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 - publikumsorientierte Dienstl. z.B. Arztpraxen
3. Anzahl Beschäftigte ( B )	1. / 2.	100	200	167	= 5.000 qm / 30 BGF/Beschäftigten
4. Anwesenheitsfaktor [%]		80%	90%	85%	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2
5. Wegehäufigkeit ( Wege / B / Tag )		2,5	3,5	3,0	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 Dienstleistungen 2,5 - 3,5
6. Wege der Beschäftigten ( Wege / Tag )	3.*4.*5.	200	630	426	= 167 B * 85% * 3 Wege/B/Tag
7. MIV-Anteil [%]		30%	70%	50%	Anteil Wege die mit dem PKW erledigt werden Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 - integrierte Lage
8. Pkw-Besetzungsgrad		1,1	1,1	1,1	Quelle: Mobilität in Deutschland 2017: Auswertetool Mobilität in Tabellen (MIT 2017)
9. Pkw-Fahrten/Werktag	6.*7./ 8.	55	401	194	= 426 Wege/Tag * 50% / 1,1 Personen/Pkw
<b>Kundenverkehr durch gewerbliche Nutzung</b>					
10. Kennwert für Kunden ( Kundenwege pro Beschäftigten und Tag)		20	40	30	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 - Mischnutzung
11. Wege Kunden ( Wege/Tag)	3. * 10.	2000	8000	5010	= 167 B * 30 Kundenwege/B
12. MIV-Anteil [%]		30%	80%	40%	Anteil Kunden-Wege die mit dem PKW erledigt werden Quelle: Verkehr in Zahlen, Ausgabe 2017/2018, DIW, Berlin 2017 und 2018/2019 DIW, 2018
13. Pkw-Besetzungsgrad		1,1	1,2	1,2	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2
14. Pkw-Fahrten/Werktag ohne Effekte	11.*12./13.	545	5333	1670	= 5.010 Wege * 40% / 1,2 Personen/Pkw
15. Verbundeffekt		50%	10%	10%	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2 Der Verbundeffekt c gibt den Anteil der Kunden/Besucher einer bestimmten Einzelhandelseinrichtung an, die nicht originär wegen dieser Einrichtung, sondern wegen einer anderen räumlich benachbarten Einrichtung anreisen.
16. Konkurrenzeffekt		0%	0%	0%	In der Regel ist bei gewerblichen Nutzungen kein Konkurrenzeffekt anzusetzen, weil sich Dienstleistungen wie Büros, Verwaltungen, Ärzte usw. nicht gegenseitig konkurrenzieren. Wenn jedoch zu einer bestehenden oder geplanten gewerblichen Nutzung in räumlicher Nähe eine weitere Nutzung der gleichen Branche hinzukommt, die einen gleichen Kundenkreis hat, sind Konkurrenzeffekte möglich (z.B. Ergänzung eines Restaurants durch eine zusätzliche gastronomische Einrichtung).
16. Pkw-Fahrten/Werktag (mit Effekten)	14. * 15.	273	4.800	1.503	= 1.670 Pkw-Fahrten/Tag * (100 - 10%)
<b>Güterverkehr</b>					
17. Kennwert für Güterverkehr		0,1	0,8	0,1	Bosserhoff: Integration von Verkehrsplanung und räumlicher Planung, Teil 2
18. Lkw-Fahrten durch Gewerbenutzung	3. * 17.	10	160	17	= 167 B * 0,1 Lkw-Fahrten/B
<b>Gesamtverkehr je Werktag</b>					
19. Kfz-Fahrten	9.+16.+18.	337	5361	1713	
20. Quell- bzw. Zielverkehr	19. / 2	169	2680	857	